



Didaktisch reflektierter Übersetzungsunterricht

Vert.-Prof. Dr. Juan Cao

Westsächsische Hochschule Zwickau

Gliederung

I Einführung

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

III Missverständnisse bei der Didaktikmethode des Übersetzens

IV Didaktisch reflektierter Übersetzungsunterricht

V Schlusswort

I Einführung

- Translationsübungen: schlechte, veraltete Methode?
- Übersetzen: Umkodieren von Wörtern, Sätzen, Satzstrukturen etc. in eine andere Sprache?
- Übersetzen \leftrightarrow hybride, dynamische Denkweise

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

- Übersetzen: direkte, exakte Umkodierung bzw. ‚treue‘ Wiedergabe?
- Beispiel: „Dein Deutsch ist gut.“
- „Nǐ de déyǔ hǎo.“
- 你的德语好。
- Dein Deutsch ist gut.
- „Nǐ de déyǔ hěn hǎo.“ 你的德语很好 (,positive politeness“-Strategie der Chinesen, „positive face“)
- 你德语说得很好。

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

- „Die vielbeschworene ‚Treue‘ ist kein Kriterium, das zu einer einzigen akzeptablen Übersetzung führt [...]“,
- „Wenn man ein beliebiges Wörterbuch aufschlägt, wird man unter den Synonymen für Treue kaum die Vokabel Exaktheit finden.“ (Eco 2014: 433)

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

Translational Turn: neue Leitbegriffe wie Transformation, kulturelle Differenzen
(statt „Original“, „Äquivalenz“, „Identität“, „Treue“)

Paradigmawechsel: von Identität zur Differenz,
von Mimesis (Nachahmung) zu Semiosis (Zeichenprozesse)

Wenn aber die alte Grundspielregel Mimesis abgelöst wird durch das neue Paradigma Semiosis, wenn die relativ stabilen Gewißheiten abgelöst werden durch dynamische Mehrdeutigkeiten und Möglichkeitsfelder und der thematische Akzent umspringt von der Bedeutung auf die Bedingungen der Bedeutungen, vom Zeichen auf die Zeichenprozesse und ihr Sinn-Gären, dann ist auch ein neues Rezeptionsverfahren gefordert [...].

Siever (2013: 78f.)

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

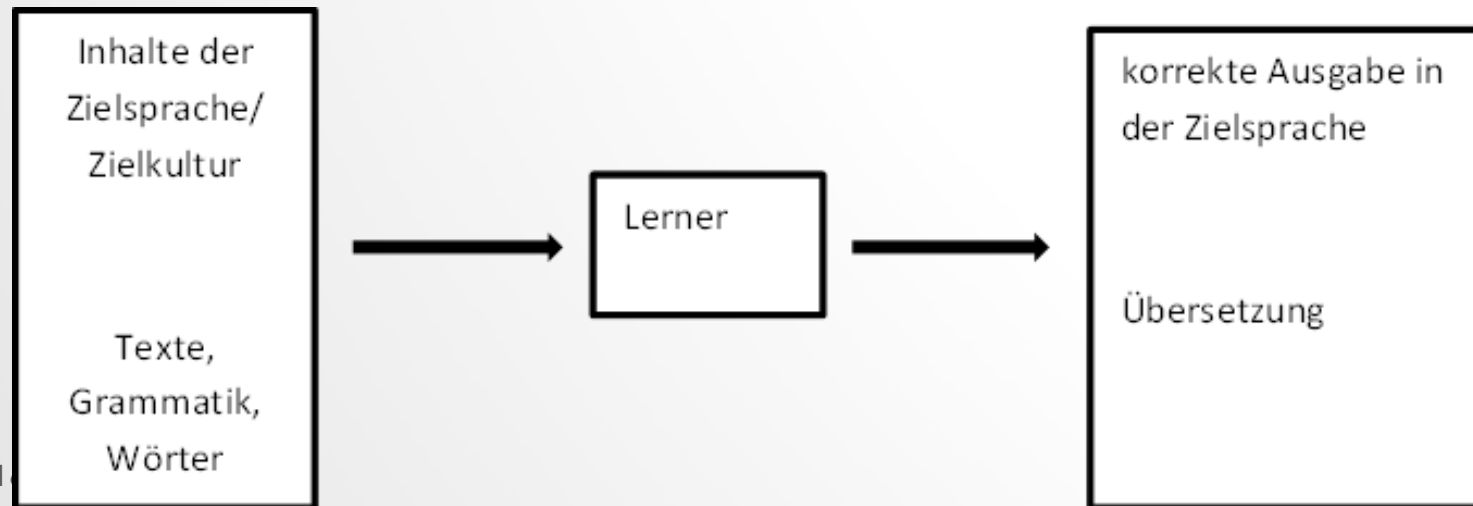
- Gefördert wird eine Denkweise bzw. Rezeptionsweise, die der Dynamik verpflichtet ist
- Damit verbunden ist eine mehrwertige Logik von „Sowohl-Als-Auch“ und „Weder-Noch“
- Ein neuer Wert ist in die traditionelle „Zweiwertigkeit der Logik“ ergänzt worden: die Zeit, die Situation oder der Kontext
- Übersetzen: „die Identität des Gemeinten und die Differenz des Gesagten“, „Gleichwertigkeit in Verschiedenheit“ (Siever 2013: 78)
- das Gelernte nicht verabsolutieren

II Missverständnisse beim Wesen des Übersetzens

- Die Lebenswelt, die wir haben, stellt sich als „‘hybride‘, unreine, vermischte Erfahrungs- und Bedeutungsschichtung“ dar (Bachmann-Medick 2009: 248)
- Beispiel: Händeschütteln zur Begrüßung
- Neologismus *diǎosī* 屌丝
- Beliebtheit der deutschen Sketchcomedy-Serie *Knallerfrauen* (übers. ins chinesische als „Diǎosī nǚshì “ 屌丝女士)

III. Missverständnisse bei der Didaktikmethode des Übersetzens

- Grammatik-Übersetzungsmethode (GÜM): „[...] ging [es] auch hier zunächst vor allem um die Grammatikbeherrschung als Ziel und die Übersetzung als Methode des Unterrichts.“ (Roche 2013: 16)
- zeichenorientiert übersetzen ↔ kontextorientiert interpretieren



(Roche 2013: 16)

IV Didaktisch reflektierter Übersetzungsunterricht

- Wie kann man eine dynamische Denkweise statt starrer Nachahmung beim Übersetzungsunterricht bzw. bei Übersetzungsübungen fördern?

IV Didaktisch reflektierter Übersetzungsunterricht

Ansätze: text- oder verhaltensbezogene Ansätze, „didaktisch-technologisch orientierte[r] Ansatz“ (Grabowski 1999: 99)

Textbezogene Ansätze: Sprache bzw. Sprachsystem im Vordergrund

Verhaltensbezogene Ansätze: Mensch im Mittelpunkt

Didaktische Ansätze: „an Erfolg, Praktikabilität und Effizienz orientierten Kriterien“ (GRABOWSKI 1999: 99), mehrdimensionale, interdisziplinäre Denkweise

IV.1 Didaktische Herausforderungen - Sensibilisierung auf die Vielfalt der Probleme

- Das Lehren und Lernen ist immer ein dynamischer Prozess
- Lernerfaktoren, Lerntradition, Lerntyp (Roche 2013: 37f.)
- Beispiel:
 - In diesem Fall nehme ich die U-Bahn.
这个秋天我带U盘.
(Ins Deutsche zurückübersetzt: In diesem Herbst nehme ich den USB-Stick.)

IV.2 Kulturelle Herausforderungen - Sensibilisierung auf die kulturellen und sprachlichen Differenzen

- Signaltransport im Sinne von Übernahme und Wiederholung, Wiedergabe mit Codewechsel (Mimesis)“

- Beispiele:

1) „Zhè zhī huáng māo hěn kě'ài 这只黄猫很可爱“

2) der Passivsatz mit *bèi* 被

„桌子在这家餐厅被预订好了“

3) „Ich kann morgen nicht zur Konferenz kommen, weil ich mich auf die Dienstreise vorbereiten muss.“

我明天不能来开会，因为我要准备出差。

IV.2 Kulturelle Herausforderungen - Sensibilisierung auf die kulturellen und sprachlichen Differenzen

- „Das ‚Denken-wie-üblich‘ (Schütz 1972:58) und die damit verbundene Selbstverständlichkeit der bislang erworbenen ‚Kulturmuster‘ mit ihren sprachlichen Ausdrucksschemata, Sinnhorizonten und Konnotationen wird durchbrochen und in seiner Selbstverständlichkeit hinterfragt.“ (Günthner 1993: 123)

IV.3 Theoretische Herausforderungen: Grundlage für mehr Mut und Kreativität

- Viele Übersetzungspraktiker sind mit den Theorien nicht vertraut, können aber trotzdem ihre Arbeit gut leisten.

V Schlusswort

Studierende: eine hybride, dynamische Denkweise ↔ Lehrende: eine mehrdimensionale, interdisziplinäre Denkweise

Übersetzungsunterricht: ein ständiger dynamischer Dialog zwischen den Lernenden und Lehrenden, zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache etc.